



**Qualitätsbericht 2004**

## Einführung

Qualitätsmanagement .....	3
---------------------------	---

## **A: Basisteil**

Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten .....	4
TOP 40 DRG des Krankenhauses .....	6
Versorgungsschwerpunkte .....	10
Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	11
Apparative Ausstattung .....	12
Therapeutische Möglichkeiten .....	13

## **B: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten**

Innere Medizin I – Kardiologie, Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin .....	15
Innere Medizin II – Gastroenterologie, Hepatologie, internistische Onkologie.....	17
Klinik für Kinder- und Jugendliche.....	19
Chirurgie I – Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie .....	21
Chirurgie II – Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie, Kindertraumatologie .....	23
Urologie und Kinderurologie .....	25
Frauenklinik – Frauenheilkunde und Geburtsabteilung .....	27
Hals-Nasen-Ohren Abteilung .....	29
Augenklinik .....	31
Strahlentherapie .....	33
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie .....	35
Geriatrische Rehabilitation .....	36
Pathologie .....	37
Radiologie .....	38
Ambulantes Operieren – TOP 10 der ambulanten Operationen .....	39
Personalqualifikation .....	40

## **C: Externe Qualitätssicherung**

Leistungsbereiche .....	43
Maßnahmen .....	44

## **Systemteil**

### **D: Qualitätsmanagement**

Leitbild .....	48
Qualitätspolitik und Strategie .....	50

### **E: Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung**

Aufbau des Qualitätsmanagements .....	54
Qualitätsbewertung .....	57

### **F: Qualitätsmanagementprojekte** ..... 59

### **G: Weitergehende Informationen**

Kontakt und Ansprechpartner .....	62
-----------------------------------	----

## Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserem Leitbild haben wir, neben einer umfassenden und zeitgemäßen Behandlung und Versorgung unserer Patienten auf einem hohen Niveau, auch eine kontinuierliche Verbesserung und den schrittweisen Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems festgeschrieben.

Neben den bereits seit mehreren Jahren erfolgreich bestandenen Zertifizierungen einzelner Kliniken und Institute nach DIN EN ISO 9001:2000, haben wir uns im Jahr 2004 für eine Zertifizierung des gesamten Klinikums nach „KTQ<sup>®</sup>“ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) entschieden. Im Zentrum des KTQ<sup>®</sup>-Systems steht die bestmögliche Patientenversorgung unter optimierten Arbeitsbedingungen für die im Krankenhaus Tätigen, wobei sowohl Abläufe als auch Ergebnisse gleichermaßen betrachtet werden.

Somit ist heute Qualitätsmanagement im Dienstleistungssektor ein fester Bestandteil, denn optimale Behandlungsergebnisse und höchste Qualität bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit sind Erwartungen, die das Gesundheitssystem und die Öffentlichkeit an ein modernes Krankenhaus stellen.

Seit dem Jahr 2000 hat der Gesetzgeber alle Leistungserbringer erstmals per Gesetz verpflichtet sich an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beteiligen. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung zur Einführung und Weiterentwicklung eines einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.

Der nachfolgende strukturierte Qualitätsbericht (gem. § 137 SGB V) für das Jahr 2004 zeigt Ihnen, dass das Klinikum Fürth diese Vorgaben erfüllt, und nachweislich zu einem der leistungsfähigsten Krankenhäusern Bayerns gehört.

  
Peter Krappmann  
Vorstand Klinikum Fürth



## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Basisteil

#### A-1.1 Allgemeine Merkmale

Anschrift:           Klinikum Fürth  
                          Jakob-Henle-Str. 1  
                          90766 Fürth

Homepage:         www.klinikum-fuerth.de  
E-Mail:             info@klinikum-fuerth.de

Telefon:            0911 / 7580-0  
Fax:                 0911 / 7580-1890

#### A-1.2 Institutskennzeichen

IK-Nr:              260 950 077

#### A-1.3 Krankenhausträger

Selbstständiges Kommunalunternehmen Klinikum Fürth, Anstalt des öffentlichen Rechts

#### A-1.4 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg  
Berufsfachschule für Krankenpflege  
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege

#### A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12.04)

746 Stationäre Betten

Zusätzlich verfügt das Klinikum über 40 Geriatrische Rehabilitation Betten (nach § 111 SGB V)

#### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 32.347 (davon 1.828 Neugeborene)  
Ambulante Patienten: 31.301

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Fachabteilungen

#### A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGBV	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationären Fälle	Hauptabteilung (HA) / Belegabteilung (BA)	Poliklinik / Ambulanz Ja/nein
0300	Medizinische Klinik I Kardiologie und Pneumologie	144	6.239	HA	j
0700	Medizinische Klinik II Gastroenterologie	144	4.916	HA	j
1000 / 1200	Pädiatrie und Neonatologie	70	3.205	HA	j
1500	Chirurgische Klinik I Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie	105	3.405	HA	j
1600	Chirurgische Klinik II Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie	88	4.166	HA	j
2200	Urologie	42	2.078	HA	j
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	73	5.418	HA	j
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	10	137	BA	n
2700	Augenheilkunde	34	2.162	BA	n
3300	Strahlentherapie	8	342	HA	n
3600	Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	14	279	HA	n
	Intensivstation medizinische Kliniken	14			
0200	Geriatrische Rehabilitation	40	675	-	n



Luftbild: Hajo Dietz - Nürnberger Luftbild.de

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### TOP 40 DRG des Krankenhauses

#### A-1.7 B Mindest TOP 30 (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses 2004\*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	1770
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	1191
3	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	1174
4	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	1114
5	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	916
6	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	640
7	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	568
8	B70	Schlaganfall	566
9	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	497
10	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	431
11	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	419
12	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	418
13	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	404
14	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	404
15	G48	Dickdarmspiegelung	386
16	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	384
17	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	369
18	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	355
19	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	329
20	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	315
21	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	305
22	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	303
23	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	301
24	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	300
25	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	298
26	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	294
27	E69	Bronchitis oder Asthma	291
28	F67	Bluthochdruck	288
29	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	283
30	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	281
31	L63	Infektion der Harnorgane	276
32	F74	Schmerzen in der Brust bzw. im Brustbereich	272
33	G02	Große Operationen am Dün- & Dickdarm	270
34	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	263
35	G60	Krebserkrankungen der Verdauungsorgane	263
36	I08	Sonstige Operationen am Hüftgelenk oder Oberschenkel	260
37	N04	Gebärmutterentfernung	257
38	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	256
39	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit	250
40	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	246

\*) Darstellung der DRG's nach Entlassungen im Jahr 2004

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Ergänzende Informationen

Aufgrund des umfangreichen Leistungsspektrums des Klinikums Fürth ist die gesonderte Darstellung bestimmter Behandlungsbereiche für ein besseres Verständnis sinnvoll.

#### TOP 20 im Bereich der Krebsbehandlung 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	E71	Krebserkrankung der Atmungsorgane	418
2	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	257
3	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	219
4	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	213
5	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	162
6	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	148
7	N04	Gebärmutterentfernung	140
8	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	138
9	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	100
10	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	90
11	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	77
12	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	69
13	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	67
14	R61	Lymphknotenschwellung oder gemäßigter Blutkrebs (=nicht akute Leukämie)	55
15	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	53
16	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	45
17	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	43
18	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	43
19	G01	Teilentfernung des Enddarms	39
20	H41	Aufwendige Behandlung der Bauchspeicheldrüse und/oder der Gallenwege mittels einer Spiegelung (= ERCP)	39

#### TOP 10 im Bereich der Atemwegs- und Lungenerkrankungen 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	1114
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	568
3	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	418
4	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	369
5	E69	Bronchitis oder Asthma	291
6	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	104
7	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	74
8	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	67
9	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	66
10	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	58

\*) Darstellung der DRG's nach Entlassungen im Jahr 2004

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Ergänzende Informationen

#### TOP 10 im Bereich Herz- Kreislauferkrankungen 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	640
2	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	431
3	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	329
4	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	300
5	F67	Bluthochdruck	288
6	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	272
7	F73	kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	250
8	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	207
9	F15	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	206
10	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	151

#### TOP 10 im Bereich der Erkrankungen am Verdauungssystem 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	916
2	G48	Dickdarmspiegelung	386
3	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	355
4	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	298
5	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation	283
6	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	270
7	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	263
8	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	239
9	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	233
10	G07	Blinddarmentfernung	194

#### TOP 10 der Erkrankungen am Skelett und der Muskulatur 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	305
2	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	303
3	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	294
4	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	281
5	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk bzw. Unterarm	263
6	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	260
7	I04	Ersatz des Kniegelenks oder operative Wiedervereinigung abgerissener Körperteile (Replantation)	163
8	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	126
9	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	101
10	I24	Spiegelung von Gelenkshöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	97

\*) Darstellung der DRG´s nach Entlassungen im Jahr 2004

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Ergänzende Informationen

#### TOP 10 im Bereich der Urologischen Erkrankungen 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	404
2	L63	Infektionen der Harnorgane	276
3	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	246
4	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	185
5	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	147
6	M04	Operationen am Hoden	112
7	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	101
8	L08	Operationen an der Harnröhre	87
9	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	77
10	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Harnorgane	69

#### TOP 10 im Bereich der Gynäkologischen Erkrankungen 2004 am Klinikum Fürth \*

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	301
2	N04	Gebärmutterentfernung	257
3	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	219
4	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	148
5	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	138
6	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	123
7	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	119
8	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	119
9	N10	Gebärmutter Spiegelung oder untersuchende Ausschabung; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	108
10	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	104

\*) Darstellung der DRG´s nach Entlassungen im Jahr 2004

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Versorgungsschwerpunkte des Klinikum Fürth

#### A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

Das Klinikum Fürth ist ein Krankenhaus der Versorgungsstufe III (Schwerpunktversorgung) mit Notfallversorgung rund um die Uhr.

##### Schwerpunkte:

- Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen
- Diagnostik und Therapie von schwersterkrankten Patienten einschließlich intensivmedizinischer Versorgung
- Diagnostik und Therapie von Atemwegs und Lungenerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Herzerkrankungen und Herzrhythmusstörungen
- Interdisziplinäre Versorgung von Erkrankungen der Bauchorgane und Atemwegsorgane einschließlich bösartiger Neubildungen
- Versorgung von orthopädischen und unfallchirurgischen Krankheitsbildern mit dem besonderen Schwerpunkt des Gelenkersatzes der Hüfte, des Knies und der Schulter/Oberarm
- Diagnostik und Therapie der Urogenitalerkrankungen einschließlich bösartiger Neubildungen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Neugeborenen- und Kindesalters einschließlich intensivmedizinischer Behandlung von Frühgeborenen
- Geburten mit allen Möglichkeiten moderner medizinischer und alternativer Gebärmethoden
- Diagnostik und Therapie der gynäkologischen Erkrankungen einschließlich bösartiger Neubildungen. Interdisziplinäre Behandlung von Brustkrebserkrankungen (Brustzentrum nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft)
- Diagnostik und Therapie von Augenerkrankungen

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- $^{13}\text{C}$ -Harnstoff-Atemtest
- Aufdehnung der Speiseröhre bei Verengungen
- Ausschabung
- Diagnostische Angiographie und Ballondilatation bei arterieller Verschlusskrankheit der Beine
- Diagnostische Kniespiegelung
- Einlage einer Harnleiter-Verweilschiene
- Elektro-Enzephalographie (EEG) bei Kinder und Jugendlichen
- Endoskopische Polypenabtragung im Enddarm
- Entfernung von Brustknoten
- Harnblasen-/Nierenfistel Katheterwechsel
- Harnblasenspiegelung
- Harnröhrenschlitzung
- Interventionelle Rekanalisation von Dialyseshunt
- Knochenbruchversorgung mittels Spickdrähten
- Meniskus Operation
- Metallentfernung (Nägel, Platten, Draht, Schrauben...)
- Neuropädiatrische Untersuchung
- PEG-Sondenanlage (Ernährungssonde)
- Therapie und Diagnostik von Gerinnungsstörungen bei Kinder und Jugendlichen
- Verödung von Varizen in der Speiseröhre
- Vorhautplastik
- Vorsorge Darmspiegelung

In eigenen Notfallambulanzen für chirurgische, gynäkologische, internistische, pädiatrische und urologische Erkrankungen und Verletzungen:

- Notfallbehandlung rund um die Uhr
- Ambulante Behandlung von Arbeitsunfällen incl. ambulanter Operationen
- Behandlung von Patienten mit äußeren und inneren Fixationssystemen (Kassenzulassung)

Bei ambulant privatversicherten Patienten können im Klinikum alle ambulant durchführbaren Leistungen erbracht werden.

Im Klinikum niedergelassene Kassenärzte

- Onkologische Praxis Dr. Wilke
- Strahlentherapie Praxis Dr. Guttenberger
- Schmerztherapie Dr. Leger
- Pathologisches Institut Prof. Dr. Dworák

#### A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die Abteilung Chirurgie II – Unfallchirurgie, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie – verfügt über die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren incl. Verletztenverfahren:  
ChA Dr. Kleinfeld. Stellvertreter des Durchgangsarztes: OA Dr. Schneider, OA Dr. Freißler

## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Apparative Ausstattung

#### A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

Gerät	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Std. sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
3-D-Bestrahlungsplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angiographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Argus Laser (im Augenbereich)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Künstliche Beatmung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linearbeschleuniger einschl. Multileaf-Collimator und Portal Imaging System mit 6 bzw. 15 MV Photonen und 6 bis 18 MeV Elektronen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brachytherapie (intracavitär und interstitiell)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Computertomographie (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dialyse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>
Digital-Urologischer Röntgenarbeitsplatz mit Bildwandler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektroenzephalogramm (EEG)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elektrophysiologisches Labor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Endoskopie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Endoskopische Laserkoagulation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ESWL-Einheit mit Röntgen- und Ultraschallortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrbare C-Röntgen-Bögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hämodiafiltration	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herzkatheterlabor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochfrequenzthermotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IOL-Master (Augenlinsemmessung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ISO-C 3D Röntgengerät	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kapselendoskop	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konventionelle Röntgendiagnostik	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lithotrypter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Magnetresonanztomografie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mammografisch und sonografisch gezielte Vakuumssaugbiopsie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mammographie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Navigationsgerät für Operationen am Knie, Wirbelsäule und Hüfte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neodym. YAG-Laser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oktopus Gesichtsfeldmessung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Positronenemissionstomografie (PET)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Radiologische Durchleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlaflabor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonografie für alle Altersgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stereotaxieeinheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Szintigraphie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapiesimulator für Bestrahlungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urodynamischer Messplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\*) Kooperation mit KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. Nierenzentrum, Robert-Koch-Str. 41, Fürth

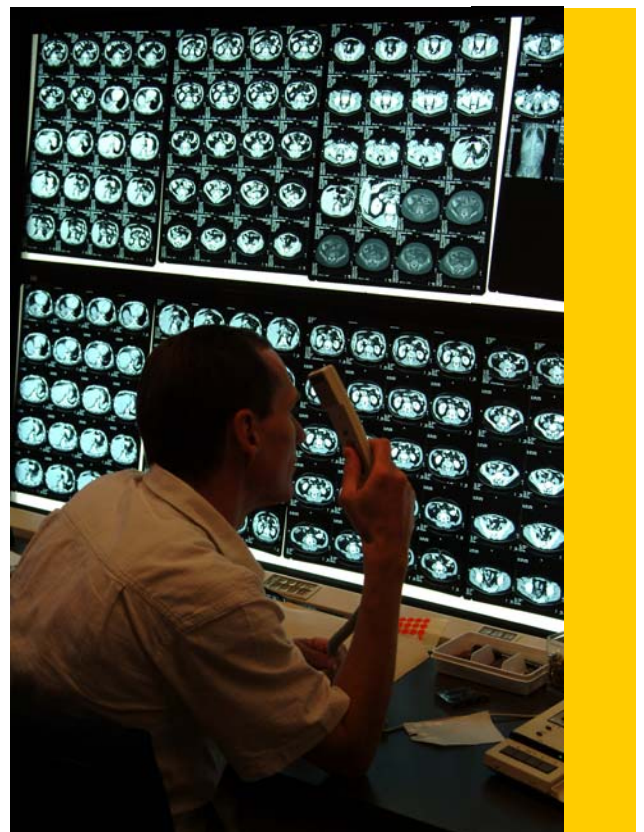
## A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Therapeutische Möglichkeiten

#### A-2.2 Ergänzende therapeutische Möglichkeiten

Therapie	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Std. sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Apotheke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bestrahlung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dialyse / Hämofiltration	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>
Eigenblutspende	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ergotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Logopädie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Physiotherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Podologin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Psychoedukation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schmerztherapie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Therapeutischer Spieletreff im pädiatrischem Bereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Thrombolyse	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\*) Kooperation mit KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. Nierenzentrum, Robert-Koch-Str. 41, Fürth



## **B: Fachbereichsbezogene Struktur- und Leistungsdaten**

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Kardiologie, Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Medizinische Klinik I**

**Abteilung für Kardiologie, Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin und Heimbeatmung**

Chefarzt: Prof. Dr. med. H. Worth  
 Telefon: 0911/ 7580-1101  
 Fax: 0911/ 7580-1141  
 E-Mail: med1@klinikum-fuerth.de

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Erkrankungen des Herz- und Kreislaufsystems
  - Herzkatheterlabor für Herzkrankgefäßdarstellung incl. Ballondilatation
  - Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeit EKG, Langzeit-Blutdruckmessung
  - Echokardiographie incl. transoesophageale Echokardiographie
  - Anlage von passageren Schrittmacher sowie 1- und 2-Kammer Schrittmacher
  - Ultraschall Darstellung der inneren Organe
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
  - Bronchoskopie incl. Punktionen und Biopsieentnahmen
  - Chemotherapie und endotrachiale Lasertherapie von Bronchialcarcinome
  - Lungenfunktionsmessungen
- Allergische und umweltbedingte Krankheitsbilder
  - Allergologische Testung und umweltmedizinische Beratung
  - Sensibilisierung bei Wespen- und Bienengiftallergien
- Diagnostik und Therapie nächtlicher Atemregulationsstörungen
  - Individuelle Beratung bei Atemstörungen im Schlaf
  - Durchführung von Fahrtauglichkeits- und Schlaflatenz-Tests
- Spezielle internistische Probleme älterer Menschen
- Internistische Erkrankungen der Nieren

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Behandlung von Patienten mit koronaren Herzkrankheiten
  - Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienz
- Behandlung von Patienten mit Atemwegs- und Lungenerkrankungen
  - Chron. Obstruktive Lungenerkrankungen und Bronchialkarzinomen
- Medizinische Aufnahmestation und Internistische Intensivstation mit 7 Betten

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Diagnostik und Therapie von Patienten mit erworbenen Herzvitien
- Diagnostik und Therapie von ambulant erworbenen und nosokomialen Pneumonien
- Diagnostik und Therapie interstitiellen Lungenerkrankungen mit einem besonderen Schwerpunkt für Sarkoidose, exogen allergischer Alveolitis, Lungenfibrosen
- Diagnostik und Therapie der schweren pulmonal-arteriellen Hypertonie mit den Möglichkeiten der Überprüfung medikamentöser Therapieoptionen im Rechts-herzkatheterlabor und der Katheterfragmentation bei schwerer Lungenembolie
- Patientenschulungen zum Thema: Bluthochdruck, Dauerantikoagulantien, Asthma bronchiale, Raucherentwöhnungsprogramme
- Einstellung und fortlaufende Betreuung von Patienten mit schwerer respiratorischen Globalinsuffizienz auf eine Heimbeatmung

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Kardiologie, Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	E63	Atemstillstandsphasen (Apnoe) im Schlaf	1112
2	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	429
3	F43	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	397
4	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	301
5	F71	Leichte oder mittlere Herzrhythmusstörung oder Reizleitungsstörung des Herzmuskels	270
6	E65	Krankheiten mit zunehmender Verengung der Atemwege (=chronisch-obstruktiv)	268
7	B70	Schlaganfall	247
8	F15	Aufdehnung von verengten Herzkranzgefäßen und/oder Einsetzen einer Gefäßstütze mittels Herzkatheters bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	204
9	F44	Eindringende Untersuchung (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	199
10	F67	Bluthochdruck	196

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	G47	1128	Schlafstörungen
2	I20	524	anfallartige Schmerzen in der Herzgegend (=Angina pectoris, z.B. mit typischen Ausstrahlungen in den linken Arm)
3	I50	357	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
4	I25	307	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkranzgefäße)
5	J44	264	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
6	C34	260	Lungenkrebs
7	I48	231	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder -flimmern)
8	I21	227	Akuter Herzinfarkt
9	I63	199	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses
10	I10	196	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	1-275	1144	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern
2	8-837	738	Eingriffe am Herzen und/oder an den Herzkranzgefäßen mittels Katheterertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents)
3	8-717	639	Einstellen einer Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
4	8-836	305	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Katheterertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)
5	8-700	186	Offenhalten der oberen Atemwege (v.a. durch Tubus)
6	8-542	172	Nicht-komplexe Chemotherapie
7	8-800	142	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
8	8-706	102	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9	5-377	84	Einsetzen eines Herzschrittmachers und/oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)
10	8-522	72	hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

## B Struktur- und Leistungsdaten

# Gastroenterologie, Hepatologie, Hämatologie, Stoffwechselkrankheiten und internistische Onkologie

### B-1.1 Name der Fachabteilung

**Medizinische Klinik II - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie, Stoffwechselkrankheiten, Hämatologie und internistische Onkologie**

Chefarzt: Prof. Dr. med. T. Schneider  
 Telefon: 0911/ 7580-1151  
 Fax: 0911/ 7580-1888  
 E-Mail: med2@klinikum-fuerth.de

### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

Gastroenterologische Endoskopie einschließlich interventioneller Verfahren:

- Spiegelung des Magen-Darm-Traktes einschl. Gewebeentnahme,
- Darstellung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse (ERCP),
- Endoskopische Sonographie
- Videokapselendoskopie
- Transhepatische Cholangiographie
- Entfernen von Polypen und Frühkarzinomen,
- Extraktion von Fremdkörpern
- Steinzertrümmerung und –entfernung einschl. ESWL,
- Prothesentherapie
- Anlage von Ernährungssonden, Aufdehnung von Engstellen

Ultraschalluntersuchungen

- des Halses, der Brustweichteile und des Bauch- und Beckenraumes
- Farbduplexsonographie zur arteriellen und venösen Gefäßdiagnostik
- Kontrastmittelverstärkte Sonographie
- Sonographisch gezielte Organpunktionen und Drainagenanlage

Hochfrequenzthermotherapie von Tumoren

Gastroenterologische Funktionsdiagnostik:

- Atemteste (H<sub>2</sub>, 13C), pH-Metrie, Manometrie der Speiseröhre

Onkologie und Hämatologie:

- Knochenmarkzytologie, manuelle Blutbildanalyse

### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Gastroenterologie und Hepatologie
- Internistische Onkologie und Hämatologie
- Internistische Intensivmedizin einschließlich Beatmungstechniken (7 Betten)
- Diabetologie, Ernährungsmedizin, Infektiologie,
- Geriatrische Rehabilitation

### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Diabeteschulungen für Patienten und Angehörige
- Ernährungsberatung für Patienten und Angehörige
- Schilddrüsendiagnostik

Ambulante Leistungen durch Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Gastroenterologie, Hepatologie, Hämatologie, Stoffwechselkrankheiten und internistische Onkologie**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	G48	Dickdarmspiegelung	288
2	B70	Schlaganfall	253
3	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	248
4	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	204
5	F62	Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	189
6	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	164
7	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	150
8	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	140
9	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	138
10	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	133

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	I63	189	Schlaganfall aufgrund eines Hirngefäßverschlusses
2	F10	163	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	G45	160	Kurzzeitige, max. 24 Stunden andauernde Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsdefiziten
4	I50	140	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)
5	E11	133	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)
6	J18	119	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
7	K29	118	Magen- und Zwölffingerdarmentzündung
8	C25	117	Bauchspeicheldrüsenkrebs
9	C18	112	Dickdarmkrebs
10	K80	98	Gallensteinleiden

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	1-632	1233	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
2	1-650	754	Dickdarmspiegelung
3	5-513	644	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke
4	8-800	365	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen und/oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
5	8-542	265	Nicht-komplexe Chemotherapie
6	5-452	245	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
7	1-640	239	Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung
8	1-642	151	Spiegelung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüsengänge entgegen der normalen Flussrichtung
9	1-653	111	Spiegelung des Darmausganges (=After)
10	8-543	79	Mittelgradig komplexe Chemotherapie

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

## B Struktur- und Leistungsdaten

### Kinder- und Jugendheilkunde (Pädiatrie)

#### B-1.1 Name der Fachabteilung

##### Klinik für Kinder und Jugendliche

Chefarzt: Dr. med. K. Richter (bis 31.03.04)  
 PD. Dr. med. J. Klinge (seit 01.04.04)  
 Telefon: 0911/7580-3001  
 Fax: 0911/7580-3002  
 Email: kinderklinik@klinikum-fuerth.de

#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- 3 Stationen mit insgesamt 70 Betten
- Behandlung nahezu aller pädiatrischen Erkrankungsbilder aller Alterstufen von sehr kleinen Frühgeborenen bis zum jungen Erwachsenen (max. 18 Jahre).  
 Ausnahmen: onkologische Erkrankungen (Krebs) sowie angeborene Organfehlbildungen (z.B. Herzfehler, schwere Fehlbildungen des Magen-Darm-Traktes)
- Interdisziplinäre Betreuung chirurgischer und urologischer Erkrankungen
  - Unfälle
  - Leistenbrüche
  - Blinddarmentzündungen
  - Verbrennungen
  - Verengung der Harnleiter
- Interdisziplinäre Behandlung von Hals-Nasen-Ohren Erkrankungen

#### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Behandlung und Nachbetreuung von Früh- und Neugeborenen (Neonatologische Intensivstation)
- Betreuung von Kindern mit epileptischen Anfällen
- Betreuung von Kinder und Jugendlichen mit Diabetes Typ I
- Betreuung von Kinder und Jugendlichen mit Infektionserkrankungen
- Angeborene und erworbene Gerinnungsstörungen
- Allergologische/pulmologische Erkrankungen
- Rheumatologische Erkrankungen

#### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Ultraschall
- EKG (einschließlich Belastungs- und Langzeit-EKG)
- Blutdruckmessung
- Messung der Hirnströme (EEG)
- Lungenfunktionsmessung
- Kehlkopf- und Lungenspiegelung
- Hörtest (OAE)
- Atemtest (z.B. für Milchzuckerunverträglichkeit)
- Schweißtest (zum Ausschluss einer Mukoviszidose)
- Rektumschleimhautbiopsie

An apparativer Diagnostik steht das gesamte erforderliche Spektrum zur Verfügung

- konventionelle Röntgenaufnahmen
- Computertomographie
- Kernspintomographie
- Darstellung der Nierenfunktion (Szintigraphie)

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Kinder- und Jugendheilkunde (Pädiatrie)**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	540
2	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	488
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	236
4	E69	Bronchitis oder Asthma	168
5	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	153
6	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	92
7	P66	Versorgung eines Neugeborenen zwischen 2000 und 2499 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	85
8	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	69
9	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Behandlungstag	68
10	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	61

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	A09	229	Durchfall oder Magen-Darm-Entzündung, vermutlich durch Mikroorganismen (z.B. Viren, Bakterien) verursacht.
2	J18	224	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
3	P59	198	Gelbsucht des Neugeborenen
4	J20	127	Akute Bronchitis
5	A08	111	Virusbedingter Darminfekt
6	J35	111	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln
7	P22	85	Atemnotsyndrom des Neugeborenen
8	J06	80	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Stellen der oberen Atemwege (z.B. Kehlkopf-Rachenentzündung)
9	S00	67	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
10	F10	49	Psychische und/oder Verhaltensstörungen durch Alkohol

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	8-560	271	Lichttherapie
2	5-215	98	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)
3	5-282	82	operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)
4	8-720	45	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
5	1-632	37	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes
6	5-200	37	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)
7	1-440	27	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge und/oder der Bauchspeicheldrüse durch eine Spiegelung
8	5-285	22	operative Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen) ohne Mandelentfernung
9	5-530	18	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten
10	1-650	13	Dickdarmspiegelung

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Chirurgische Klinik I  
Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

Chefarzt: Prof. Dr. med. R. Bötticher (bis 31.03.04)  
 Prof. Dr. med. H. Rupprecht (seit 01.04.04)  
 Telefon: 0911/7580-1201  
 Fax: 0911/7580-1893  
 E-Mail: chirurgie1@klinikum-fuerth.de

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Ca. 3000 Operationen jährlich
- Eingriffe in der Allgemeinchirurgie
- Operationen im Bauchraum (Dünn- und Dickdarm, Magen, Leber und Gallenwege, Bauchspeicheldrüse)
- Alle gut- und bösartigen Tumore des Brustraums (Lungenkrebs) sowie infektiöse Prozesse (Brustfellvereiterung)
- Erkrankungen des arteriellen und venösen Gefäßsystems (verengte Halsschlagader, Verschluss der Extremitätengefäße) durch sog. Bypass- und Umgehungsoperationen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Eingriffe am Brustkorb, im Brustraum sowie an der Lunge
- Sämtliche Arten von Lungentumoren
- Tumore der Brustwand
- Plastische Verfahren zur Rekonstruktion des Brustkorbes
- Behandlung von infektiösen Prozessen des Brustfelles und des Mittelfellraums durch spezielles Spül- Saugsysteme
- Minimal-invasive (sog. Knopflochchirurgie) im Brust- und Bauchraum, z.B.
  - Gallenblasenentfernung
  - Leistenbrüche
  - Dickdarmeingriffe
  - Dünndarmeingriffe
  - Eingriffe im Magen bzw. an der Speiseröhre
  - Kleinere Tumore in der Lunge

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Interdisziplinäres Schockraummanagement
- Wundmanagement
- Stomaschulung und Beratung für Patienten und Angehörige

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laparoskopische Gallenblasenentfernung)	283
2	G66	Bauchschmerzen oder Entzündung der Lymphknoten des Dünndarmgekröses	260
3	G67	Speiseröhren- oder Magen-Darm-Entzündung oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	251
4	G02	Große Operationen an Dünn- und/oder Dickdarm	244
5	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	237
6	G07	Blinddarmentfernung	194
7	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	149
8	G11	Sonstige Operation am After bzw. an der Austrittsöffnung des Darmes	111
9	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfells	105
10	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	101

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	K80	374	Gallensteinleiden
2	K40	247	Eingeweidebruch (=Hernie) an der Leiste
3	K56	232	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung und/oder eines Passagehindernisses
4	K35	207	Akute Blinddarmentzündung
5	K57	157	Sackförmige Darmwandausstülpungen an mehreren Stellen (=Divertikulose)
6	K52	121	Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache
7	I70	112	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)
8	C18	98	Dickdarmkrebs
9	K43	79	Eingeweidebruch (=Hernie) an der mittleren / seitlichen Bauchwand
10	C20	71	Enddarmkrebs

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	5-469	490	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)
2	5-511	428	Gallenblasenentfernung
3	5-541	284	operative Eröffnung der Bauchhöhle und/oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles, (z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten)
4	5-530	279	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten
5	5-513	256	Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (=Endoskop), eingeführt über kleine Schnitte in der Bauchdecke
6	5-470	219	Blinddarmentfernung
7	5-892	186	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)
8	5-455	180	teilweise operative Entfernung des Dickdarmes
9	5-893	125	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
10	5-536	79	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Bereich einer Operationsnarbe austreten

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten****Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie****B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Chirurgische Klinik II**  
**Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie**  
**Kindertraumatologie, Physikalische Medizin**

Chefarzt: Dr. med. F. Kleinfeld  
 Telefon: 0911/7580-1251  
 Fax: 0911/7580-1891  
 E-Mail: chirurgie2@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: nach ISO EN DIN 9001:2000 seit 1996

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Künstliche Gelenkprothesen des Hüft-, Knie- und Schultergelenkes mit Wechseloperationen
- Arthroskopische und minimal-invasive Chirurgie an den Gelenken
- Korrekturoperationen bei Knochenwachstumsstörungen
- Behandlung von akuter Unfallverletzungen aller Schweregrade (incl. Schwerverletztenverfahren der Berufsgenossenschaft)
- Ambulante Operationen
- Begutachtung für Versicherungen und Berufsgenossenschaften
- Behandlung von Spätkomplikationen und -folgen nach Verletzungen
- Behandlung chronischer Gelenk- und Knochenkrankungen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Differenzierte Endoprothetik von Hüft und Kniegelenken incl. Revisionsendoprothetik
- Routinemäßige Nutzung eines computergestützten Navigationssystems bei der Implantation von Kniegelenksprothesen
- Schonende Stabilisierungsverfahren für osteoporotische Wirbelbrüche (Kyphoplastie)
- Handchirurgische Verfahren
- Interdisziplinäre Versorgung von Polytraumapatienten (Mehrfachverletzte)
- Versorgung von Verletzungen bei Kindern (Kindertraumatologie)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- 24 Stunden Aufnahme- und Versorgungsbereitschaft für Notfälle und Arbeitsunfälle
- Eigene Sprechstunde für die Nachbehandlung von Patienten mit äußeren Fixationssystemen und verletzten oder operierten Kindern und Jugendlichen
- Eigenblutspende in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie
- Physikalische Therapie
- Stoßwellentherapie mit hochenergetischen Schallwellen (z.B. bei sog. Tennisellenbogen)

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	388
2	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein und/oder am Sprunggelenk	304
3	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben und/oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte und/oder Oberschenkel	303
4	I03	Operationen am Hüftgelenk (z. B. Hüftgelenkersatz bei Hüftgelenkverschleiß oder Oberschenkelhalsbruch)	291
5	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	262
6	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk und/oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	255
7	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut	221
8	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	206
9	I04	Ersatz des Kniegelenks	164
10	I31	Aufwendige Operationen an Ellenbogengelenk und/oder Unterarm	125

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	S06	397	Verletzungen innerhalb des Schädels
2	S72	366	Oberschenkelbruch
3	S52	349	Unterarmbruch
4	S82	347	Unterschenkelbruch, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	M17	240	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)
6	S42	236	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes
7	M16	174	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)
8	S32	113	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens
9	S83	112	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes
10	S62	93	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	5-794	499	Stellungskorrektur eines komplizierten Knochenbruches mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, Fixateur)
2	5-787	486	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial
3	5-790	344	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, Fixateur)
4	1-697	318	Gelenkspiegelung
5	5-820	295	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk
6	5-893	224	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) und/oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5-810	179	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
8	5-822	160	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk
9	5-812	156	Operation am Gelenkknorpel und/oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)
10	5-892	127	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

## B Struktur- und Leistungsdaten

### Urologie und Kinderurologie

#### B-1.1 Name der Fachabteilung

##### Klinik für Urologie und Kinderurologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. A. Herrlinger  
 Telefon: 0911/75 80-1351  
 Fax: 0911/75 80-1897  
 E-Mail: urologie@klinikum-fuerth.de

#### B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum

- Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen der Nieren und des harnableitendem Systems (Nierenbecken, Harnleiter, Blase, Harnröhre)
- Diagnostik und Therapie sämtlicher Erkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane (Prostata, Samenblase, Hoden, Nebenhoden, Penis)

#### B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Diagnostik und Behandlung urologischer Erkrankungen:
  - der Nieren: Tumore, plastische Korrekturen von Harnabflussstörungen,
  - der Harnleiter: Tumore, Abflusshindernisse, Steine, Reflux, Stenosen
  - der Blase: Tumore, Steine, Inkontinenz, Harnableitungen
  - der Prostata: Gutartige Vergrößerung, Entzündungen, Prostatakrebs
  - der Hoden: Bösartige Tumore, Wasserbruch, Spermatocele
- Kinderurologie:
  - Korrektur angeborener Fehlbildungen an Nierenbecken, Harnleiter, Harnröhre.
  - Hodenhochstand. Phimose
  - Diagnostik und Therapie bei Bettnässen in Kooperation mit der Klinik für Kinder und Jugendliche
- Andrologie:
  - Erektile Dysfunktion, Varikozele
- Urologische Notfälle:
  - Koliken, Blutungen, Hodentorsion
  - Verletzungen von Niere, Blase und Harnröhre

#### B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Steinerkrankungen einschließlich deren Zertrümmerung (ESWL)
- Harnleiterspigelung zur Steinentfernung (URS)
- Urodynamischer Messplatz
- Durch die Haut punktierende Techniken an der Niere
- Spez. Ultraschalluntersuchungsmöglichkeiten incl. Punktionsschallkopf

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Urologie und Kinderurologie**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	400
2	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	245
3	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	175
4	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	148
5	M04	Operationen am Hoden	105
6	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	98
7	L63	Infektionen der Harnorgane	98
8	L08	Operationen an der Harnröhre	87
9	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern und/oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	76
10	L41	Spiegelung von Harnblase und/oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	52

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	N20	411	Nieren- und Harnleitersteine
2	N40	257	Vergrößerung der Vorsteherdrüse (=Prostata)
3	C67	242	Harnblasenkrebs
4	C61	178	Vorsteherdrüsenkrebs
5	N13	155	Erkrankung mit Harnverhalt und/oder Harnrücklauf in den Harnleiter
6	N39	107	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (.z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)
7	C64	74	Nierenkrebs (außer Nierenbecken)
8	N35	71	Verengung der Harnröhre
9	N32	34	Sonstige Erkrankungen der Harnblase
10	N10	32	Akute Nierenentzündung der Nierenrinden-Markregion

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	1-661	996	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase
2	8-137	603	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (=Plastikröhrchen, das mit zwei "Pigtails" (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird)
3	5-601	336	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre
4	5-573	313	Einschneiden, Herausschneiden oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-585	196	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
6	5-562	193	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere und/oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop
7	5-604	97	Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase
8	5-554	62	Entfernung einer/beider Nieren
9	5-550	57	Einschneiden der Niere, Anlegen einer äußeren Nierenfistel, Steinentfernung und/oder Nierenbeckenplastik mit minimalinvasivem Zugang über die Niere
10	5-593	51	Zügeloperation mit Zugang durch die Scheide zur Stabilisierung des Beckenbodens bei unfreiwilligem Harnverlust/Vorfall von Geschlechtsorganen

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Frauenklinik  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Chefarzt: Dr. med. P. Heise (bis 31.07.05)  
 Prof. Dr. med. V. Hanf (seit 01.08.05)  
 Telefon: 0911/7580-1301  
 Fax: 0911/7580-1886  
 E-Mail: frauenklinik@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: Brustzentrum nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft seit 2004

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Kreißsaal mit Operationstrakt zur Versorgung aller geburtshilflichen Akutfälle
- Zwei stationäre Funktionsbereiche mit insgesamt 73 Betten:
  - Geburtshilfliche Abteilung (Nathanstift)
  - Gynäkologisch-operativer Bereich
- Interdisziplinäres Brustzentrum zur Versorgung aller Erkrankungen der Brustdrüse
- Beckenboden- und Harninkontinenz – Kompetenzzentrum
- Schwerpunkt gynäkologische operative Medizin

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Familienorientierte Geburtshilfe
- Familienorientierte Wochenpflege und Neugeborenenbetreuung
- Betreuung und Entbindung von Hochrisikoschwangerschaften ab der Grenze der Lebensfähigkeit (24. abgeschl. SSW) als perinatologischer Schwerpunkt
- Kompetenzzentrum zur Behandlung aller Erkrankungen der weiblichen Brustdrüse (zertifiziertes Brustzentrum)
- Konservative und operative Behandlung von genitalen Senkungserkrankungen und der Harninkontinenz
- Minimalinvasive Chirurgie
- Konservative und operative Behandlung aller bösartigen gynäkologischen Erkrankungen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Fakultatives Rooming-In
- Stillberatung und Mütterschule
- Hebammen Vor- und Nachsorge
- Führung diabetischer Schwangerer in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Sonographische fetale Organ- und Zustandsdiagnostik
- Dopplersonographische Diagnostik fetaler und maternaler Gefäße
- Gynäkologische Organdiagnostik mittels hochauflösender Endo- und Abdominalsonographie
- Dopplersonographische Gefäßdarstellung in der gynäkologischen Organdiagnostik
- Hochauflösende Mammasonographie
- Dopplersonographische Gefäßdarstellung in der senologischen Organdiagnostik
- Urodynamische Funktions- und Harninkontinenzdiagnostik
- Urogynäkologische Introitus- und Perinealsonographie
- Ambulante Operationen und ambulante minimal-invasive Mammadiagnostik
- Interdisziplinäre Tumorkonferenz

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	P67	Versorgung eines Neugeborenen ab 2500 Gramm Geburtsgewicht, ohne größerer Operation oder Langzeitbeatmung	1230
2	O60	Normale Entbindung (=vaginale Entbindung)	1191
3	O01	Kaiserschnitt-Entbindung	497
4	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	401
5	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Krebserkrankung	255
6	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung und Ausschabung, Saugausschabung oder Gebärmuttereröffnung	212
7	O64	Wehen, die nicht zur Geburt führen	191
8	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	163
9	J06	Große Operationen bei Brustkrebs	143
10	N07	Sonstige Operation an Gebärmutter oder Eileiter; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	118

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	Z38	1212	Lebendgeborener Säugling
2	O80	590	Spontangeburt eines Einlings
3	C50	312	Brustkrebs
4	O36	187	Betreuung der Mutter wegen festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib
5	O47	161	Wehen, die nicht zur Geburt führen
6	D25	139	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskels (=Myom)
7	C56	117	Eierstockkrebs
8	O02	106	Sonstige abnorme Schwangerschaftsprodukte (z.B. entwicklungsgestörtes Ei)
9	O42	106	Vorzeitiger Blasensprung
10	N83	105	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter und der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	5-740	411	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)
2	5-683	277	Entfernung der Gebärmutter
3	5-690	218	therapeutische Ausschabung der Gebärmutter
4	1-471	165	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutterinnenwand ohne Einschneiden (z.B. Strickkurette)
5	5-651	139	Herausschneiden oder Zerstören von Gewebe der Eierstöcke
6	5-593	131	Zügeloperation mit Zugang durch die Scheide zur Stabilisierung des Beckenbodens bei unfreiwilligem Harnverlust/Vorfall von Geschlechtsorganen
7	1-694	104	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe
8	5-728	98	Entbindung mittels Sauglocke
9	5-871	98	Brusterhaltende Operation mit Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich
10	5-704	96	plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht und/oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten****Hals-Nasen-Ohren Abteilung****B-1.1 Name der Fachabteilung****Hals-, Nasen-, Ohrenklinik**

Belegärzte: Dr. med. Riemann Dr. med. Krehn  
Dr. med. Schell  
Dr. med. Krause

Telefon: 0911/7580-1132

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

Behandlung aller Erkrankungen im Hals-Nasen-Ohren Bereich.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Stationäre Behandlung von Innenohrerkrankungen
  - Hörstürze
  - M. Ménière
  - Schwindel
  - Tinnitus
  - Facialisparesen (Gesichtsnervlähmung)
- Allergologie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Neurootologische Untersuchungen
  - BERA (Hirnstammaudiometrie)
  - CNG (Computernystagmogramm)
  - OAE (Otoakustische Emissionen)
- Stimm- und Sprachheilkunde
- Pädaudiologie (Kinderhörtests)

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Hals-Nasen-Ohren Abteilung**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	D11	Entfernung der Gaumenmandeln	64
2	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	29
3	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund und/oder Hals	18
4	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz und/oder aufwändige Operationen am Mittelohr	15
5	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	3
6	D02	Große Operationen an Kopf und/oder Hals	2
7	Q03	Kleine Operationen (z. B. Gewebeprobe- oder Lymphknotenentnahme) bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe oder des Immunsystems	1
8	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	1
9	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	1
10	D14	Operationen bei Krankheiten des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Behandlungstag	1

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	J34	57	Sonstige Krankheiten der Nase und/oder Nasennebenhöhlen (z.B. Abszess)
2	J35	38	Chronische Krankheiten der Gaumen- und/oder Rachenmandeln
3	J32	16	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen
4	H65	4	Mittelohrentzündung
5	H71	3	Knochengeschwulst des Mittelohres
6	J38	3	Krankheiten der Stimmklappen und/oder des Kehlkopfes (z.B. Polypen, Schwellungen, Pseudokrapp)
7	C32	2	Krebserkrankung des Kehlkopfes
8	D38	2	Neubildung unsicheren Verhaltens der Atmungsorgane
9	H60	2	Gehörgangsentzündung
10	C01	1	Krebserkrankung des Zungengrundes

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	5-215	93	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)
2	5-214	48	Abtragung der Nasenscheidewand und/oder plastische Nachbildung
3	5-282	45	operative Mandelentfernung mit Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)
4	5-281	22	operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)
5	5-280	18	Eröffnung eines Rachenabszesses
6	5-222	11	Operationen an der Siebbein und/oder an der Keilbeinhöhle
7	5-221	6	Operationen an der Kieferhöhle
8	5-300	5	Herausschneiden oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
9	5-289	4	Andere Operationen an der Gaumen- oder Rachenmandel
10	5-194	3	plastisch-operativer Trommelfellersatz (hier: Typ I)

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten****Augenheilkunde****B-1.1 Name der Fachabteilung****Augenklinik**

Belegärzte: Dr. med. M. Ober  
Dr. med. A. Scharrer  
Telefon: 0911/7580-1331  
Fax: 0911/7580-1450  
E-Mail: augenklinik@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: nach DIN EN ISO 9001:2000 seit 2004

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Diagnose und Therapie des gesamten Spektrums der konservativen und operativen Augenheilkunde
- Durchführung von plastischen und kosmetischen Operationen im Lid- und Augenbereich

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung

- Operationen des Grauen Stars (Katarakt-OP)
- Operationen des Grünen Stars (Glaukom-OP)
- Netzhaut- und Glaskörper-Operationen (Vitrektomie)
- Hornhaut-Transplantationen (Keratoplastik)
- Lid-Operationen
- Schiel-Operationen
- Operationen der Kurz- und Weitsichtigkeit (Refraktive Chirurgie)

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Augenheilkunde**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	C08	Kapselerhaltende Entfernung der Augenlinse	1173
2	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Glaskörpers	383
3	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	191
4	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star (= Glaukom)	170
5	C04	Große Operationen an der Hornhaut, Lederhaut und/oder Bindehaut des Auges	71
6	C14	Sonstige Operationen am Auge	51
7	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut	46
8	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	29
9	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	11
10	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges und/oder am Augenlid	7

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	H25	1310	Augenlinsentrübung im Alter (=Altersstar, seniles Katarakt)
2	H40	290	Grüner Star (=Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung
3	H35	193	Sonstige Erkrankungen der Netzhaut (=Retinopathie)
4	H33	99	Netzhautablösung und/oder Netzhautriss
5	H43	60	Sonstige Veränderungen des Glaskörpers
6	H18	36	Sonstige Veränderungen der Hornhaut
7	E11	30	Zuckerkrankheit (=Typ II Diabetes, ohne Insulinabhängigkeit)
8	H27	27	Sonstige Veränderungen der Augenlinse
9	H44	16	Veränderungen des Augapfels
10	T85	15	Komplikationen durch künstliche Augenlinse

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	5-144	1551	operative Entfernung der Augenlinse mit Zurücklassen der eröffneten Linsenkapsel, nachfolgend Einsetzen einer Kunststofflinse in den Kapselsack
2	5-158	444	Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegeräte über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (=Ziliarkörper) des Auges
3	5-132	197	Eingriffe am Ziliarkörper zur Senkung des Augeninnendrucks
4	5-154	192	Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen
5	5-133	143	Eingriffe zur Verbesserung der Kammerwasserzirkulation zur Senkung des Augeninnendrucks
6	5-155	101	Eingriffe an der Netzhaut (z.B. mit Laser)
7	5-156	85	Sonstige Eingriffe an der Netzhaut
8	5-152	41	Befestigung der Netzhaut durch Plombe
9	5-125	40	Hornhautübertragung oder -austausch
10	5-137	37	Andere Eingriffe an der Regenbogenhaut

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten****Strahlentherapie****B-1.1 Name der Fachabteilung****Strahlentherapie**

Chefarzt: Dr. med. R. Guttenberger  
Telefon: 0911 / 7580-1343 oder 0911 / 73 30 70  
Fax: 0911 / 733 07 50  
E-Mail: strahlentherapie@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: nach DIN EN ISO 9001:2000 seit 2004

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Linearbeschleuniger
- Therapiesimulator
- 3D – Bestrahlungsplanungssystem
- Stereotaxieeinheit
- Brachytherapieeinheit

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Behandlung aller Krebserkrankungen sowohl kurativ (heilend) als auch palliativ (lindernd)
- Ambulante Bestrahlung, zum Teil mit medikamentöser Zusatzbehandlung: In 2004 waren es insgesamt 13.938 Bestrahlungen
- Stationäre Bestrahlung, bei einer zusätzlichen medikamentösen Tumorbehandlung (z.B. Chemotherapie)
- Behandlung von schmerzhaften nicht-tumorösen Erkrankungen mit insgesamt 1013 Bestrahlungen

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Strahlentherapie**

**B-1.5 Die TOP-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	DRG	Beschreibung	Fallzahl
1	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	97
2	E71	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Atmungsorgane	51
3	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	18
4	B66	Krebserkrankung oder gutartiger Geschwulst des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	14
5	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	13
6	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	12
7	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	12
8	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen oder gutartiger Geschwulst	9
9	L62	Krebserkrankung oder gutartige Geschwulst der Hamorgane	9
10	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	8

**B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	ICD 10 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	I70	97	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)
2	C34	66	Lungenkrebs
3	C50	23	Brustkrebs
4	C79	13	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) an anderen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane)
5	C61	12	Vorsteherdrüsenkrebs
6	C20	10	Enddarmkrebs
7	C49	8	Bindegewebskrebs
8	C54	7	Gebärmutterkrebs
9	C15	6	Speiseröhrenkrebs
10	C25	6	Bauchspeicheldrüsenkrebs

**B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr\***

Rang	OPS 301 Nummer	Fälle Absolute Zahlen	Beschreibung
1	8-522	1047	hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern
2	8-836	355	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)
3	8-529	224	Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung und/oder für Kurzdistanzbestrahlung
4	8-527	174	Erstellen und/oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z.B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke)
5	8-528	99	strahlentechnische Voruntersuchung (=Simulation) vor externer Bestrahlung und/oder vor Kurzdistanzbestrahlung
6	3-605	98	Gefäßdarstellung der Beckengefäße
7	3-607	97	Gefäßdarstellung der Beingefäße
8	3-225	59	Computertomografie des Bauchraumes mit Kontrastmittel
9	3-226	58	Computertomografie des Beckens mit Kontrastmittel
10	3-222	52	Computertomografie des Brustraumes mit Kontrastmittel

\*) Darstellung nach entlassender Fachabteilung

**B Struktur- und Leistungsdaten****Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie****B-1.1 Name der Fachabteilung****Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie**

Chefarzt: Dr. med. U. Frucht  
Telefon: Tel.: 0911/7580-1281  
Fax: Fax. 0911/7580-1896  
E-Mail: anaesthesie@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: nach DIN EN ISO 9001:2000 seit 1997

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Alle üblichen Anästhesie-Verfahren (über 13.000 Narkosen / Jahr)
  - Allgemeinanästhesie
  - Regional- und Lokalanästhesie
  - Kombinationsanästhesie
  - Lokalanästhesie am Auge
- Operative Intensivstation mit 14 Betten (741 behandelte Patienten)
  - Alle gängigen Behandlungsverfahren der Intensivmedizin
  - Künstliche Ernährung
  - Langzeitbeatmung mit insgesamt 2072 Patientenbeatmungstagen
  - Hämofiltration (=Nierenersatzverfahren) / Dialyse mit insgesamt 499 Behandlungstagen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Versorgung von Patienten bei Komplexen Eingriffen am Brustkorb und der Lunge
- Anästhesiologische Versorgung von Patienten während Augenoperationen
- Beratung und Therapie bei akuten oder chronischen Schmerzzuständen
  - Schmerztherapeutische Tagesklinik
  - Praxis für Schmerztherapie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Eigenblutspende

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Geriatrische Rehabilitation**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Geriatrische Rehabilitation**

Chefärzte: Prof. Dr. med. T. Schneider und Prof. Dr. med. H. Worth  
 Telefon: 0911 / 7580-1151 bzw. 0911 / 7580-1101  
 Fax: 0911 / 7580-1888 bzw. 0911 / 7580-1141  
 E-Mail: med1@klinikum-fuerth.de bzw. med2@klinikum-fuerth.de

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

- Neurologische Erkrankungen
- Erkrankungen der Skelettmuskulatur
- Unfallchirurgische Patientengruppen
- Herz- Lungenkreislauf Erkrankungen
- Folgezustände nach schweren Operationen, Diabetes mellitus etc.

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Folgezustand nach gefäßbedingten Gehirnfunktionsstörungen, insb. Schlaganfall
- Folgezustand nach operativ und konservativ versorgten Brüchen und Gelenkschäden
- Folgezustand nach Amputationen
- Sonstige Erkrankungen:
  - Entzündliche und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates
  - Diabetes mellitus mit diabet. Spätschäden
  - Periphere arterielle Verschlusskrankheit
  - Folgezustand nach Lungenentzündungen
  - Neurologie Erkrankungen, insb. Morbus Parkinson
  - Folgezustand nach schweren chirurgischen Eingriffen
- Spezifische geriatrische Funktionsstörungen
  - Immobilität
  - Sturzsyndrom
  - Kontinenzprobleme
  - Intellektueller Abbau
  - Dekubitus
  - Störungen bei der Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Zielgerichtetes Assessment durch alle Berufsgruppen
- Krankengymnastik einzeln und in Gruppen
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie
- Logopädie
- Sozialdienst
- Nutzungsmöglichkeiten der breit gefächerten medizinischen Einrichtung des Klinikums hinsichtlich Diagnostik und Therapie
- Badeeinrichtung
- Behandlung instabiler Brüche durch elektrisch betriebene Motorschienen

**B Struktur- und Leistungsdaten****Pathologie****B-1.1 Name der Fachabteilung****Institut für Pathologie**

Chefarzt: Prof. Dr. (H.) O. Dworák  
Telefon: 0911/ 7580-1380  
Fax: 0911/ 7580-1892  
E-Mail: pathologie@klinikum-fuerth.de

Zertifizierung: nach DIN EN ISO 9001:2000 und EN 45004 seit 2003

**B-1.2 Leistungsspektrum**

- Histologische Untersuchungen (Gewebeuntersuchungen)
- Intraoperative Schnellschnittuntersuchung
- Immunhistochemische Untersuchungen (differenziertere Gewebeuntersuchungen)
- Histologische und zytologische Untersuchungen im Rahmen der Krebsvorsorge
- Klinische Obduktion (Leicheneröffnung)

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Radiologie**

**B-1.1 Name der Fachabteilung**

**Radiologisches Institut**

Chefarzt: Prof. Dr. med. J. Gmeinwieser  
 Telefon: 0911/ 7580 -1361  
 Fax: 0911/ 7580 -1887  
 E-Mail: radiologie@klinikum-fuerth.de

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum**

Diagnostische Radiologie:

- Spiral-CT / Kernspintomographie / Röntgen / Angiographie / Durchleuchtung / Ultraschall / Mammographie (zertifiziert im Rahmen des Brustzentrums)

Interventionelle Radiologie:

- Interventionelle Gefäßrekanalisation mittels Ballondilatation, Stentimplantation, Kryoplastie, Cutting-Ballon, Aspirationsthrombektomie und lokaler Lyse
- CT-gezielte Abszessdrainage
- CT- und MR-gezielte Biopsie
- CT- und MR-gezielte Schmerztherapie
- Lokale Tumorablation mit HFTT
- Chemoembolisation
- Cavafilterimplantation
- Embolisation bei Gefäßmissbildungen und akuten Blutungen
- Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie und Vakuumsaugbiopsie der Mamma (zertifiziert im Rahmen des Brustzentrums)
- Miniportimplantation
- CT-gezielte PEG und PEJ
- TIPSS (transjugulärer portosystemischer Stent-Shunt)

Nuklearmedizin:

- alle szintigraphischen Verfahren incl. Positronenemmissions-Tomographie

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung**

- Notfalldiagnostik incl. CT und MR ganzjährig tgl. 24 Stunden
- Tumordiagnostik
- Diagnostik und Therapie der arteriellen Verschlusskrankheit (325 behandelte Patienten)
- Rekanalisation von Dialyseshunt (148 behandelte Patienten)
- Lokale Behandlung bösartiger Lebertumoren und von Lebermetastasen durch Chemoembolisation und HFTT,
- CT-gezielte Schmerztherapie chronischer Lumbalgien und Ischialgien

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung**

- Alle diagnostischen und interventionellen radiologischen Verfahren mit Ausnahme der neuroradiologischen Interventionen

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Ambulantes Operieren**

**B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr 2004**

637 Fälle

**TOP 10 Ambulante Operationen des Klinikum Fürth**

Rang	EBM	Operation	Fallzahl
1	2111	Entfernung eines Brustknotens (nicht tastbar)	163
2	1104	Ausschabung	100
3	1741	Vorhautplastik	70
4	1716	Harnröhrenschlitzung	53
5	1784	Harnblasenspiegelung (Frau)	52
6	1787	Einlage einer Harnleiter-Verweilschiene	47
7	2361/2362	Metallentfernung (Nägel, Platten, Draht, Schrauben ...)	41
8	1822	Harnblasen-/Nierenfistel-Katheterwechsel	38
9	2430/2445	Arthroskopische – Operationen (Diagnostisch / Meniskus)	38
10	2340	Frakturversorgung mit Spickdrähten	14

**B-2.2 Mindestens TOP-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr**

**Urologie**

Rang	EBM	Operation	Fallzahl
1	1741	Vorhautplastik	70
2	1716	Harnröhrenschlitzung	53
3	1784	Harnblasenspiegelung (Frau)	52
4	1787	Einlage einer Harnleiter-Verweilschiene	47
5	1822	Harnblasen-/Nierenfistel-Katheterwechsel	38

**Unfall- und Wiederherstellungschirurgie – Chirurgische Klinik II**

Rang	EBM	Operation	Fallzahl
1	2430	Meniskus-Operation	22
2	2362	Metallentfernung (Nägel, Platten, ...)	21
3	2361	Metallentfernung (Draht, Schrauben, ...)	20
4	2445	Diagnostische Arthroskopie	16
5	2340	Frakturversorgung mit Spickdrähten	14

**Gynäkologie**

Rang	EBM	Operation	Fallzahl
1	2111	Entfernung eines Brustknotens (nicht tastbar)	163
2	1104	Ausschabung	100
3	2110	Entfernung eines Brustknotens (tastbar)	7
4	1141	Entfernung einer Vaginal-/Bartholin-Zyste	1

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Personalqualifikation**

**B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.04)**

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0300	Medizinische Klinik I Kardiologie und Pneumologie	30	18	12
0700	Medizinische Klinik II Gastroenterologie	30	17	13
1000 / 1200	Pädiatrie und Neonatologie	19	9	10
1500	Chirurgische Klinik I Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Kinderchirurgie	21	11	10
1600	Chirurgische Klinik II Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie	21	8	13
2200	Urologie	9	4	5
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24	11	13
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	3	0	3
2700	Augenheilkunde	11	5	6
3300	Strahlentherapie	4	3	1
3600	Intensivmedizin / Anästhesie	39	15	24
3751	Radiologie Röntgendiagnostik	14	6	8
	<b>Gesamt</b>	<b>225</b>	<b>107</b>	<b>118</b>

**Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 12**

- ChA Prof. Dr. Bötticher
- ChA Prof. Dr. (H) Dworák
- ChA Dr. Frucht
- OA Dr. Gläßl
- ChA Prof. Dr. Gmeinwieser
- ChA Dr. Heise
- ChA Prof. Dr. Herrlinger
- ChA Dr. Kleinfeld
- ChA PD Dr. Klinge
- ChA Dr. Richter
- ChA Prof. Dr. Schneider
- ChA Prof. Dr. Worth

**B Struktur- und Leistungsdaten**

**Personalqualifikation Krankenpflege**

**B-2.4 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.04)**

Schlüssel nach §301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0300	Medizinische Klinik I Kardiologie und Pneumologie	75	98 %	7 %	1 %
0700	Medizinische Klinik II Gastroenterologie	84	96 %	7 %	2 %
0200	Geriatric	24	92 %	4 %	8 %
1000 / 1200	Pädiatrie und Neonatologie	82	100 %	13 %	0 %
1500	Chirurgische Klinik I Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Kinderchirurgie	39	96 %	3 %	5 %
1600	Chirurgische Klinik II Unfall-, orthopädische und wiederherstellende Chirurgie	39	97 %	0 %	0 %
2200	Urologie	18	95 %	11 %	0 %
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	46	96 %	2 %	2 %
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	1	100 %	0 %	0 %
2700	Augenheilkunde	14	100 %	0 %	0 %
3300	Strahlentherapie	2	100 %	0 %	0 %
3600	Intensivmedizin	78	96 %	69 %	0 %
-	Funktionsabteilung OP	31	94%	42 %	6 %
-	Funktionsabteilung Anästhesie	22	100 %	73 %	0 %
	<b>Gesamt</b>	502	97 %	10 %	1 %

# C: Qualitätssicherung

## C Externe Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate *	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		X		X	-	100,00%
2	Cholezystektomie	X		X		100,0%	100,00%
3	Gynäkologische Operationen	X		X		100,0%	94,65%
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	X		X		100,0%	95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	X		X		85,7%	100,00%
6	Herzschrittmacher-Revision	X		X		100,0%	74,03%
7	Herztransplantation		X		X	-	94,26%
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		100,0%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100,0%	92,39%
10	Karotis-Rekonstruktion		X		X	-	95,55%
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		100,0%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		100,0%	97,38%
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X		X	-	100,00%
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	X		X		100,0%	99,96%
15	Koronarchirurgie		X		X	-	100,00%
16	Mammachirurgie	X		X		88,3%	91,68%
17	Perinatalmedizin	X		X		99,2%	99,31%
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19	X		X		100,0%	92,39% bis 100,00%
19	Totalendoprothese (TEP) bei Coxarthrose	X		X		100,0%	98,44%
20	<b>Gesamt</b>	-	-	-	-	100,00%	98,28%

\*) Die Ergebnisse werden von der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BGQ) erhoben.

## C Externe Qualitätssicherung

### C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Operationen im Bereich des ambulanten Operierens unterliegen im Klinikum Fürth hinsichtlich Struktur- und Prozessqualität den identischen Qualitätsanforderungen wie diejenigen im stationären Bereich.

Qualitätssichernde Maßnahmen erfolgen hier demgemäß ebenso kontinuierlich wie bei Eingriffen unter stationären Bedingungen.

Externe Qualitätssicherungsmaßnahmen existieren derzeit nicht.

### C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht

Die Chirurgische Klinik II – Unfall und Wiederherstellungschirurgie – nimmt an der gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherung hinsichtlich einiger typischer Diagnosen gemäß SGB §§ 137 und 112 teil.

Hier gab es in 2004 laut Qualitätsbericht 2003/2004 der BAQ vom 2.12.2004 keine Beanstandungen.

Darüber hinaus hat die Chirurgische Klinik II eine interne postoperative Komplikationserfassung seit 1991 über 37.910 Eingriffen. Die Häufigkeit von Wundheilungsstörungen als Komplikation nach Eingriffen in der Chirurgischen Klinik II lag in den letzten 14 Jahren bei geringen 4,13 %.

Seit 2000 nimmt die Chirurgische Klinik II ebenfalls an der überregionalen Polytraumastudie (mehrfachverletzte Patienten) der DGU mit überdurchschnittlich gutem Resultat teil.

Das Radiologische Institut hat im Berichtszeitraum 2004 freiwillig an der externen Qualitätssicherung hinsichtlich einiger typischer Diagnosen gemäß SGB §§ 137 und 112 teil genommen:

<b>Perkutane transluminale Angioplastie (PTA)</b>	
Behandelte Patienten	325
Behandelte Gefäße	565
Tod im Zusammenhang mit der PTA	0
Erfolgsrate	99,4 %
Behandlungsdürftige Komplikationen	0,6 %

Hier gab es in 2004 laut Qualitätsbericht 2004 der BAQ keine Beanstandung.

Die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie hat im Berichtszeitraum an einer landesweiten Qualitätssicherungsmaßnahme gemäß den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin (DGAI - Kerndatensatz) teilgenommen. Im Rahmen der Qualitätssicherung werden Schwerpunktmäßig Daten zur Struktur- und Ergebnisqualität erhoben. Zur vergleichenden Beurteilung der Qualität wird insbesondere die Frequenz von Anästhesie-Verlaufsbogen-Beobachtungen (AVBs) erfasst.

## C Externe Qualitätssicherung

### C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management Programmen (DMP)

- Brustkrebs
- Diabetes mellitus
- Koronare Herzkrankheiten

Darüber hinaus hat das Klinikum Verträge zur Integrierten Versorgung abgeschlossen:

- Augenerkrankungen durch das Versorgungszentrum Moststrasse
- Homecare

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Im Klinikum Fürth wurden folgende Leistungen erbracht, welche in die Mindestmengenvereinbarung einbezogen sind.

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) Pro KH / pro Arzt	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH / pro Arzt		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
1a	1b	2	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organssystem Pankreas		5/5			
	5-521.0		4	1/3	
	5-521.2		1	1/0	
	5-523.2		2	1/1	
	5-524.0		4	4/0	
	5-524.1		7	4/3	
	5-524.2		2	0/2	
5-524.x			1	1/0	

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) Pro KH / pro Arzt	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH / pro Arzt		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
1a	1b	2	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organssystem Lebereingriffe		10/-			
	5-502.0		3		
	5-502.2		3		
	5-502.3		1		
	5-502.5		2		

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) Pro KH / pro Arzt	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH / pro Arzt		Anzahl der Fälle mit Komplikationen im Berichtsjahr
1a	1b	2	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organssystem Ösophagus		5/5			
	5-424.1		1	1/0	
	5-429.2		1	1/0	

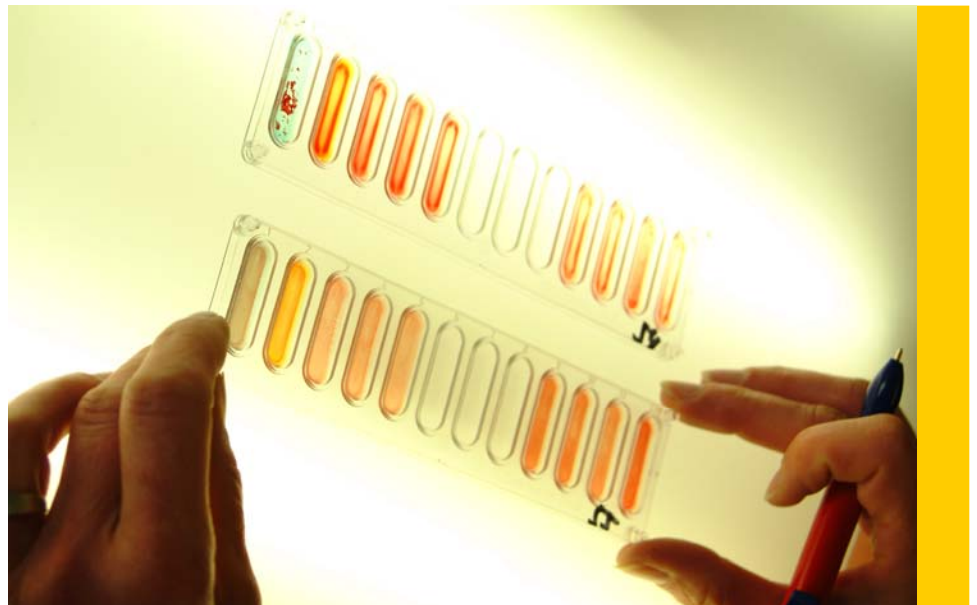
Sonstige Leistungen mit Mindestmengenvorgaben wurden im Jahr 2004 nicht erbracht.

## C Externe Qualitätssicherung

### C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung

Durch einen Chefarztwechsel im Bereich der Chirurgischen Klinik I – Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie sind für folgende Bereiche Veränderungen im Sinne einer Erfüllung der Mindestmengenvereinbarung zu erwarten:

- Komplexe Eingriffe am Organsystem Leber / Lebertransplantation
- Komplexe Eingriffe am Organsystem Speiseröhre



# D: Qualitätsmanagement

## D Qualitätsmanagement

### Leitbild Klinikum Fürth

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik sind im Leitbild des Klinikum Fürth auf einer Strategietagung der Führungsebene des Hauses, unter vorheriger Einbeziehung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses, erarbeitet und festgelegt worden:

Als Kommunalunternehmen der Stadt Fürth engagieren wir uns für die Gesundheit aller, die sich uns anvertrauen. Dazu arbeiten alle Hand in Hand zusammen. Jeder trägt durch die gewissenhafte und

kompetente Erfüllung seiner Aufgaben zur zeitgemäßen Behandlung und Versorgung unserer Patienten bei

#### Wir und unser Umfeld

Wir wollen mit den verfügbaren Mitteln für unsere Patienten den größtmöglichen Nutzen erzielen.

Im Bestreben nach kontinuierlicher Verbesserung bauen wir schrittweise ein umfassendes Qualitätsmanagement auf und definieren detailliert Verantwortlichkeiten, Abläufe und Befugnisse.

Wir informieren unsere Partner regelmäßig über betriebliche Vorgänge und arbeiten mit ihnen offen und vertrauensvoll zusammen.

Wir verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt.

#### Uns zeichnet aus

Wir bieten unseren Patienten eine umfassende Versorgung auf hohem Niveau.

Die gute Zusammenarbeit ist eine unserer besonderen Stärken.

Trotz ihrer Größe strahlt unsere Klinik eine menschliche Atmosphäre aus.

Wir sind nachweislich eines der leistungsfähigsten und effizientesten Krankenhäuser Bayerns.

#### Unsere Patienten und wir

Die ärztliche und pflegerische Versorgung orientiert sich am aktuellen Stand der Wissenschaft.

Wie wollen unsere Patienten so behandeln, wie wir es für uns selbst und unsere Angehörigen wünschen.

Wir grüßen und gehen auf hilfesuchende Patienten und Besucher freundlich, hilfsbereit und respektvoll zu.

Wir nehmen uns die Zeit für unsere Patienten und deren Angehörigen.

Wir nehmen Kritik und Verbesserungsvorschläge ernst und berücksichtigen sie bei unserem zukünftigen Tun.



## D Qualitätsmanagement

### Unsere Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter sind gleichermaßen wichtig für die Leistungsfähigkeit unseres Klinikums und die Zukunft unserer Arbeitsplätze.

Jedem einzelnen Mitarbeiter ist bewusst, dass er durch sein Auftreten und Verhalten das Klinikum nach innen und außen repräsentiert.

Im respektvollen Umgang miteinander drücken wir unsere gegenseitige Wertschätzung aus.

Wir fördern durch gegenseitige Information die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und unsere gemeinsamen Aufgaben zu gestalten.

### Unsere Führungsgrundsätze

Unsere Personalentwicklung zielt auf eine individuelle Förderung der Mitarbeiter.

Wir erhalten motivierte und zufriedene Mitarbeiter durch:

- Vorgabe klar definierter Ziele und Aufgaben
- kompetenzbezogene Übertragung von Verantwortung
- offenen Dialog
- aktuelle und sachgerechte Information
- die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung
- Anerkennung besonderer Leistungen und Engagements

Wir ermitteln Motivation und Zufriedenheit durch regelmäßige Mitarbeiterbefragung.



Luftbild: Hajo Dietz - Nürnberger Luftbild.de



## Qualitätspolitik

In dem Anfang 2004 installierten Leitbild bekräftigt das Klinikum seine Stellung als Kommunalunternehmen der Stadt Fürth. Diese Trägerschaft zu erhalten ist das herausragende Ziel von Verwaltungsrat, Vorstand und Personalrat zur Sicherung der breiten Basis der Patientenversorgung im Einzugsgebiet des Klinikums und damit auch zur Erhaltung der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter.

Unter den derzeitigen wirtschaftlich schwierigen Bedingungen, die sowohl in der Haushaltssituation der Stadt Fürth als auch in der finanziell schwierigen Situation des Klinikums begründet sind, ist dieses Ziel nur durch die Erreichung der wirtschaftlichen Selbständigkeit des Klinikums zu realisieren.

Dies ist wiederum nur möglich, wenn es uns gelingt durch den Erhalt und Ausbau unserer Stärken - eine zeitgemäße medizinische Versorgung in Verbindung mit einer menschlich familiären Atmosphäre - die Zufriedenheit unserer Patienten zu steigern, dadurch eine starke Patientenbindung zu erreichen und unsere Marktposition zu festigen. Wesentlich für die Umsetzung dieser Ziele sind unsere gut qualifizierten und hochmotivierten Mitarbeiter.

## Qualitätsmanagement-Strategie

### Ausgangspunkt

Aufgrund der seit langem unbefriedigenden Erlössituation ist im Klinikum Fürth ein sehr starkes Kostenbewusstsein vorhanden.

### Ziel

Eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Situation kann deshalb nicht alleine durch Kostenreduzierungen erreicht werden. Vielmehr stehen hier die Erlössicherung und -ausweitung auch durch die Erschließung neuer Betätigungsfelder im Vordergrund.

### Ausrichtung und Umsetzung

Die ganzheitliche Betrachtungsweise ist dabei in mehrerlei Hinsicht unser Leitgedanke. Zunächst ist die ganzheitliche Begleitung durch das Leben zu betrachten. Angefangen von der Geburt bis zur palliativen Betreuung am anderen Ende des Lebensweges ist das Klinikum Fürth als Schwerpunktkrankenhaus in jedem Lebensabschnitt ein kompetenter Partner für seine Patienten.

Durch die Breite unseres Angebots bieten sich gute Möglichkeiten, die zur Erlössicherung wichtigsten Faktoren, Patienten- und Einweisungsbinding zu pflegen und auszubauen

Das Angebot der Klinik richtet sich auch an der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen mit Körper, Geist und Seele aus. Dies ist erkennbar

an der ständigen Weiterentwicklung des ehrenamtlichen, psychologischen und therapeutischen Angebotes, einschließlich der Vernetzung mit Selbsthilfegruppen und des Ausbaus des Schulungs- und Beratungsangebotes. Der Einsatz von alternativen Behandlungsmethoden ist dabei mit in Betracht zu ziehen.

Mit der Gründung und Zertifizierung des Brustzentrums sowie dem Aufbau der Schmerztherapeutischen Tagesklinik wurden im Hinblick auf die ganzheitliche Betrachtungsweise strategische Entscheidungen bereits umgesetzt.

Ein weiterer Ansatz der Ganzheitlichkeit liegt in den sektorenübergreifenden Möglichkeiten von ambulanter, teilstationärer und stationärer Behandlung. Durch die Ansiedlung von Praxen und den Abschluss von Kooperationsverträgen wurden hier bereits wichtige Strukturen geschaffen. Weitere Möglichkeiten bieten hier die Teilnahme an Disease Management Programmen und der Abschluss von Verträgen zur Integrierten Versorgung.

Im Innenverhältnis wird zur Bewältigung dieser Herausforderungen eine prozessorientierte Organisation mit abteilungsübergreifenden Strukturen und die Bildung von Kompetenzzentren immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Kooperationen mit anderen Kliniken im regionalen Umfeld werden genauso über den wirtschaftlichen Erfolg mit entscheiden, wie eine partnerschaftliche Abstimmung des Leistungsspektrums mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung.



## **E: Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung**

## E Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung

### Aufbau des internen Qualitätsmanagement

E-1

#### Historie

Der Krankenhausausschuss der Stadt Fürth beschloss mit Wirkung zum 1. Juni 1996 gemäß den Richtlinien der DIN EN ISO 9001 die Einrichtung und Durchführung eines Qualitätsmanagementsystems in allen Krankenhausbereichen. Durch das Anfang 2004 installierte Leitbild wurde das Bekenntnis des Klinikums zu einem umfassenden Qualitätsmanagement bekräftigt.

Am Klinikum wurden folgende Kliniken bisher nach ISO EN DIN 9001:2000 zertifiziert:

- Chirurgie II - Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - seit 1996
- Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie seit 1997
- Private Augenklinik und ambulantes Operationszentrum Dr. Scharrer, Dr. Ober seit 2004
- Strahlentherapie Dr. Guttenberger seit 2004
- Pathologie seit 2003 akkreditiert
- Brustzentrum seit 2004 - zusätzlich nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

#### Aktuelle Entwicklung

Durch die positiven Erfahrungen aus den bereits zertifizierten Bereichen wurde von weiteren Kliniken der Wunsch nach einer Einzelzertifizierung geäußert. Auf Grund dieser eigendynamischen Entwicklung und im Zusammenhang mit:

- der uns im Leitbild selbst gegebenen Anforderung, ein umfassendes Qualitätsmanagement aufzubauen,
- den gesetzlichen Vorgaben zur Qualitätssicherung nach § 135 a SGB V und
- den damit verbundenen Marketing und Wettbewerbsaspekten,

fassten wir den Beschluss, für das gesamte Klinikum eine Zertifizierung nach

<b>K</b>	<b>Kooperation für</b>
<b>T</b>	<b>Transparenz und</b>
<b>Q<sup>®</sup></b>	<b>Qualität im Krankenhaus</b>

anzustreben.

Die Entscheidung für KTQ<sup>®</sup> liegt in der krankenhausspezifischen Ausrichtung, durch die gemeinsame Entwicklung von Bundesärztekammer, Spitzenverbänden der Krankenkassen, Deutsche Krankenhausgesellschaft und dem Deutschen Pflegerat.



## E Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung

Ein wesentlicher Punkt für unser Klinikum war auch die Möglichkeit der problemlosen Integration der bereits nach DIN EN ISO zertifizierten Abteilungen und Bereiche.

Ein weiterer Grund ist der hohe Praxisbezug der Fragen im KTQ®- Katalog, der die Motivation der Mitarbeiter für ein Qualitätsmanagementsystem erleichtert.

Unter Beachtung der genannten Grundsätze und Vorgaben zur Einführung eines ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystems wurde zwischenzeitlich eine

Abteilungen geschaffen. Dabei wurde auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Teams besonders Wert gelegt.

### Verantwortung

Die bestehende Qualitätsverantwortung aller Leitungsfunktionen wird durch den Aufbau des QM-Systems noch verstärkt. So sind alle Leitungen aus dem ärztlichen-, pflegerischen- und Verwaltungsbereich für die Definition, Einhaltung und Sicherstellung der Qualitätsnormen in ihrer Abteilung oder Klinik verantwortlich. Dies beinhaltet nicht nur die Erfüllung der im jeweiligen Handbuch niedergelegten Vereinbarungen, Prozesse und Entwicklungsstrukturen, sondern auch die permanente Weiterentwicklung von Organisationsprozessen unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen und technischen Fortschrittes in ihren Zuständigkeitsbereichen. Die traditionelle Einbeziehung aller Mitarbeiter durch die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung verstärkt dabei die Innovationskraft unseres Hauses.

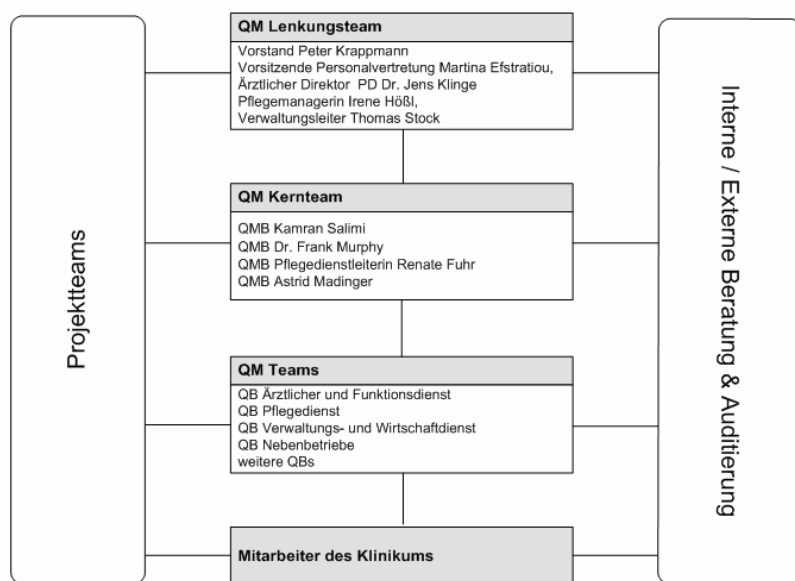
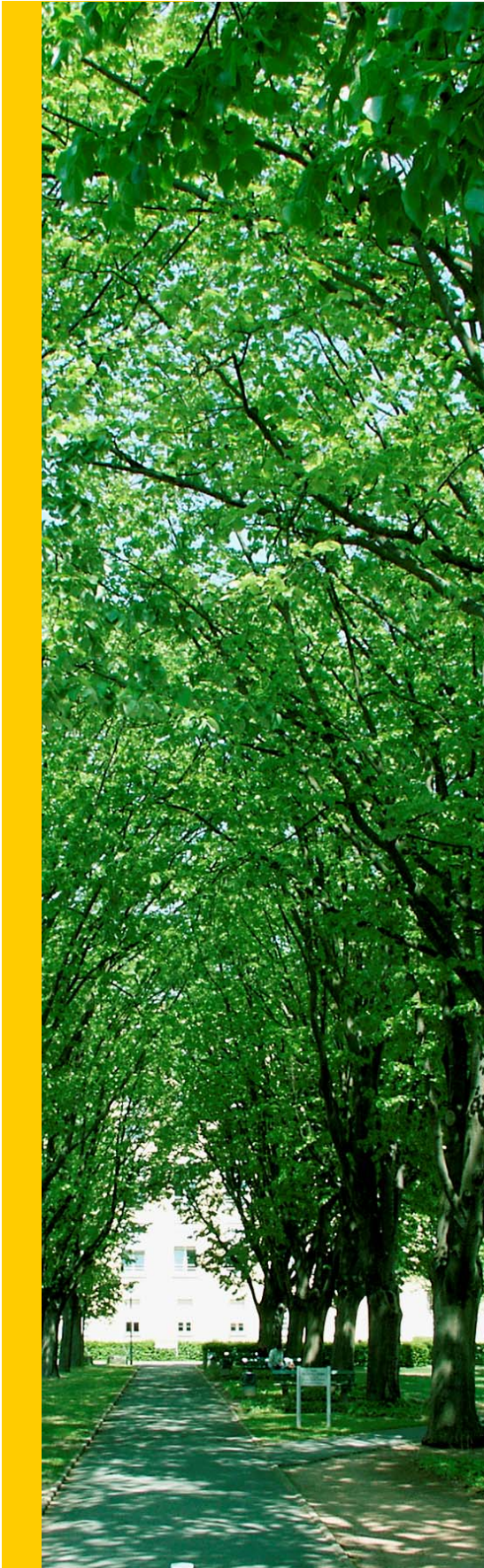


Abb.: Organisationsmatrix Qualitätsmanagement Klinikum Fürth

Organisationsstruktur, bestehend aus einem Lenkungsteam als oberstes Entscheidungsgremium, einem Kernteam, das sich aus den Qualitätsmanagementbeauftragten zusammensetzt und Qualitätsberatern in den einzelnen

Durch die neu geschaffene Organisationsstruktur, und hier insbesondere durch das Kernteam, wird die Entwicklung des QM-Systems forciert und die Überwachung der erfolgreichen Umsetzung bereits bestehender Handbuchinhalte gewährleistet. Das Kernteam ist berechtigt Korrekturmaßnahmen zur Abstellung von Schwachstellen im QM-System, sofern festgelegte Qualitätsforderungen betroffen sind, einzuleiten.

## E Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung



Alle Mitarbeiter am Klinikum Fürth sind verpflichtet, an der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität bzw. ihrer Verwirklichung mitzuwirken und zur Aufrechterhaltung der bereits erreichten Qualität beizutragen.

### Ziele

Das Ziel unseres Qualitätsmanagement-Systems ist die Sicherstellung einer zeitgemäßen medizinischen Versorgung, die Zufriedenheit unserer Patienten und Mitarbeiter. Durch die Prozessorientierung wird gleichzeitig die interdisziplinäre Zusammenarbeit als wichtiges Potential zur kontinuierlichen Optimierung der Patientenversorgung gefördert.

Die Erreichung dieser Ziele ist unter den heutigen Wettbewerbsbedingungen auf dem Krankensektor von herausragender Bedeutung. In diesem Zusammenhang ist der Nachweis einer Zertifizierung von Bedeutung.

Nach Innen und Außen wird die einheitliche Ausrichtung der Qualitätspolitik auch im Sinne von Corporate Identity das Erscheinungsbild des Klinikums verbessern.

## E Qualitätsmanagement und dessen Beurteilung

### Qualitätsbewertung

E-2

Das Klinikum Fürth hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- und Fremdbewertung):

#### Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000

- Chirurgische Klinik II – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie seit 1996
- Interdisziplinäres Brustzentrum Fürth seit 2004
- Private Augenklinik und ambulantes Operationszentrum Dr. Scharrer, Dr. Ober seit 2004
- Strahlentherapie Dr. Guttenberger seit 2003
- Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie seit 1997
- Pathologie Akkreditierung seit 2003

#### Zertifizierung nach KTQ<sup>®</sup>

Eine Zertifizierung nach KTQ<sup>®</sup> für das Gesamthaus ist in Vorbereitung.



## **F: Qualitätsmanagementprojekte**

## Qualitätsprojekte

F Am Klinikum Fürth wurden eine Vielzahl von QM-Projekten in den verschiedensten Kliniken, Abteilungen und Fachbereichen durchgeführt. Eine vollständige Darstellung ist auf Grund der Fülle der Projekte kaum möglich, so dass nur einige Projekte vorgestellt werden können. Die Auflistung erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ist an das Leitbild angelehnt.

### Wir und unser Umfeld

- Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation bzw. Verbesserung der Strukturqualität, z.B. durch Erstellung von Organigrammen und Stellenbeschreibungen für das Gesamthaus
- Interne und externe ärztliche Fortbildungsveranstaltungen, zum Teil mit Zertifizierung nach der Bayerischen Landesärztekammer
- Einführung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des Klinikums nach Außen
- Erstellung und Umsetzung eines Katastrophenschutzplanes
- Befragung der niedergelassenen Ärzte zum Brustzentrum
- Kooperationsverträge mit niedergelassenen Ärzten und Selbsthilfegruppen
- Ansiedlung von niedergelassenen Ärzten am Klinikum Fürth
- Teilnahme an Benchmark-Projekten mit Kliniken der Versorgungsstufe III

### Uns zeichnet aus

- Aufbau eines interdisziplinär arbeitenden Brustzentrums
- Erweiterung der Versorgungsleistung des Klinikums, z.B. durch die Errichtung der Schmerztagesklinik
- Einbindung und Ausbau von Ehrenamtlichen Diensten
  - Hospizverein
  - Besucherdienst und Bücherservice
  - Begegnungsstätte „Lila Ecke“ und mobile Patientenbetreuung „Lila Ball“
- Wahrnehmen der Patienteninteressen durch eine Patientenfürsprecherin
- Prozessoptimierung durch den Einsatz von Stationsassistentinnen
- Einrichtung von Wahlleistungsstationen
- Teilnahme an Disease-Management Programmen
- Entwicklung von integrativen Versorgungsmodellen
- Stetige Anschaffung und Erweiterung von modernen Medizingeräten zur Diagnose und Therapie

### Unsere Patienten und wir

- Einführung eines internen klinikweiten Notfallversorgungssystems
- Ausbau von Beratungsdiensten (z.B. Stoma-Therapeutin)
- Einführung eines interdisziplinären Schockraummanagements
- Steigerung der Qualifikation von Pflegekräften
  - Einführung einer 2-jährigen Fachweiterbildung Onkologie in der Pflege
  - Zusatzqualifikation Palliative Care
  - Praxisprojekte Basale Stimulation und Kinästhetik
- Einsatz von Überleitungsfachkräften
- Erweiterung der Diabetesberatung – Einsatz eine Ernährungsteams
- Dekubitus Prävalenzerhebungen
- Einführung von nationalen Pflegeexperten Standards
- Patientenbefragungen in den unterschiedlichsten Kliniken
- Einführung des Riskmanagements – incl. Ärztliche Aufklärungspflicht
- Optimierung und Weiterentwicklung der Patientendokumentation
- Organisation eines zentralen Wundmanagements
- Einführung eines Beschwerdemanagements

## Qualitätsprojekte

### F Unsere Mitarbeiter

- Mitarbeiterbefragungen u.a. zum Thema
  - Leitbild
  - Interne Kommunikation
  - Dienstzeiten
- Entwicklung von Stellenbeschreibungen
- Entwicklung von Mitarbeitergesprächen zur Personalentwicklung
- Erhaltungsqualifizierung des ärztlichen Personals im Strahlenschutz
- Einführung des Intranets und der Mitarbeiterzeitung „KliBlatt“
- Angebot von individuellen Schulungskonzepten

### Unsere Führungsgrundsätze

- Schulung aller Führungskräfte im mittleren und oberen Management
- Einführung von Mitarbeiterentwicklungsgesprächen
- Jährliche Strategiekonferenzen
- Kommunikationstraining



## **G: Weitergehende Informationen**

## Kontakt und Ansprechpartner

### G Verantwortlich für den Qualitätsbericht

Verantwortlich für den Qualitätsbericht ist der Vorstand des Klinikum Fürth und die Qualitätsmanagementbeauftragten.

#### Die Verantwortlichen im Einzelnen

- **Klinikvorstand**  
Peter Krappmann  
vorstand@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1551
- **Ärztlicher Direktor**  
ChA PD. Dr. Jens Klinge  
kinderklinik@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 3001
- **Pflegemanagerin**  
Irene Hößl  
pflugemanagement@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1696
- **Verwaltungsleiter**  
Thomas Stock  
VL@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1551
- **Personalrat**  
Martina Efstratiou  
personalrat@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1594
- **Medizin-Controlling**  
Dr. Jürgen Linz  
juergen.linz@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1637
- **Hauptamtlicher Qualitätsmanagementbeauftragter**  
Kamran Salimi  
kamran.salimi@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1672
- **Qualitätsmanagementbeauftragter Arzt**  
Dr. Frank Murphy  
frank.murphy@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 0
- **Qualitätsmanagementbeauftragte Pflege**  
Renate D. Fuhr  
renate.fuhr@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 1596
- **Qualitätsmanagementbeauftragte Verwaltung**  
Astrid Madinger  
astrid.madinger@klinikum-fuerth.de  
Telefon: 0911 / 7580 – 9538

## G Weitergehende Informationen

### Kontakte und Ansprechpartner

#### G Weitere Kontakte

- **Klinikum Fürth**  
Jakob-Henle-Str. 1  
90766 Fürth  
Telefon: 0911 / 7580 – 0  
info@klinikum-fuerth.de  
www.klinikum-fuerth.de
- **Berufsfachschule für Krankenpflege**  
Angelika Dahl-Dichmann  
Telefon: 0911 / 7580 – 1600
- **Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege**  
Gabriele Fley  
Telefon: 0911 / 7580 – 1471
- **Evang. Seelsorge**  
Pfarrer Wolfgang Wiedemann  
Telefon: 0911 / 7580 – 1621
- **Fort- & Weiterbildung**  
Petra Reichold  
Telefon: 0911 / 7580 – 1695
- **Hospizverein**  
Dr. Roland Hanke  
Telefon: 0179 / 240 2438
- **Kath. Seelsorge**  
Andreas Mauser  
Telefon: 0911 / 7580 – 1606
- **Lila Ecke**  
Telefon: 0911 / 7580 – 9702
- **Lila Ball**  
Ingrid Rettlinger  
Telefon: 0911 / 7580 – 9341
- **Patientenfürsprecherin**  
Ellen Heidemann  
Telefon: 0911 / 7580 – 1529
- **Pflegeüberleitung**  
Christine Neubert-Hirsch  
Telefon: 0911 / 7580 – 1467
- **Sozialdienst**  
Gisela Grönhardt  
Telefon: 0911 / 7580 – 1688

## Impressum:

---

**Klinikum Fürth**  
V.i.S.d.P. Vorstand Peter Krappmann  
Jakob-Henle-Str. 1  
90766 Fürth  
0911 / 7580 – 0  
**Gestaltung und Layout:**  
Kamran Salimi





Klinikum  
Fürth